



WIRTSCHAFTSBUND
NIEDERÖSTERREICH

TÄTIGKEITSBERICHT 2018-2023



MISSION

HAUSVERSTAND

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN



WWW.WBNOE.AT



WIRTSCHAFTSBUND



WIRTSCHAFTSBUND_NOE



WIRTSCHAFTSBUND
NIEDERÖSTERREICH

MISSION

HAUSVERSTAND

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

INHALT

Der Tätigkeitsbericht 2018-2023 gibt einen Überblick über die wichtigsten Erfolge, durchgeführte Kampagnen, geschlagene Wahlen und Veranstaltungen aus der letzten Funktionsperiode des NÖ Wirtschaftsbundes.

2018

Erfolge

Erleichterungen bei der Rot-Weiß-Rot Karte
Mehr Unterstützung für Forschung und Innovation
Umsatzsteuersenkung für Betriebe in der Tourismusbranche
NÖ Talente Check zur besseren Berufsorientierung

Wahlen

Landtagswahl 2018

Veranstaltungen

Adventfeier

2019

Erfolge

Standortentwicklungsgesetz und Standortanwalt umgesetzt
Grundsatz „Beraten statt Strafen“ gesetzlich verankert
NÖ Reparaturbonus umgesetzt
Verbesserungen für Selbständige beim Kinderbetreuungsgeld

Kampagnen

„Wirtschaft kann Klimaschutz“ – Kampagne
NÖ Wirtschaftsbund geht auf Zuhör-Tour

Wahlen

Nationalratswahl 2019

Veranstaltungen

Oktoberfest
Silberlöwen Landeswallfahrt
Weihnachtskonzert im Casino Baden



2020

Erfolge

Umfassende Coronahilfen für die Betriebe
Eintragungsfähiger Meistertitel
Mehr Netto vom Brutto: Steuern und Abgaben gesenkt
Abschaffung der Schaumweinsteuer
Wichtige Erfolge für die Lehrlingsausbildung
Fördercall Gastgeber initiiert

Kampagnen

WBNÖ kürt Julius-Raab-Knacker

Wahlen

Wirtschaftskammer-Wahl 2020
Wolfgang Ecker zum Präsidenten der WKNÖ gewählt

Veranstaltungen

Weintaufe Julius Raab-Wein

2021

Erfolge

Novelle des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes
Aussetzung der NÖ Tourismusabgabe erreicht
PCR-Testangebot für NÖ Unternehmen geschaffen
Steuerfreie Weihnachtsgutscheine umgesetzt

Kampagnen

WBNÖ startet Veranstaltungsreihe „WB-Insider“
Sommerkampagne „Endlich wieder unternehmen“

Wahlen

Neuwahl Silberlöwen Vorstand

Veranstaltungen

NÖ Tag mit Harald Mahrer
Grillfest
Weinlese Julius Raab-Jubiläumswein

2022

Erfolge

Ökosoziale Steuerreform
Einführung eines österreichweiten Reparaturbonus
Energiekostenzuschuss
Teilsenkung der Lohnnebenkosten erreicht
NÖ Betreuungsoffensive - Win-Win-Situation für Familien & Wirtschaft

Kampagnen

Mission Hausverstand
WKNÖ Halbzeitbilanz
20 Jahre „nah, sicher!“-Aktion
Mentoring-Jahrgänge 15-19

Wahlen

Othmar Karas zum Ersten Vizepräsidenten des EU Parlaments gewählt

Veranstaltungen

Austausch mit Bundeskanzler Karl Nehammer
Bezirkstour „Mission Hausverstand“
Silberlöwen Landestreffen in der Sommerarena Baden
Sommerfest am Heldenberg
Kabarettabend mit Omar Sarsam
Weihnachtskonzert im Schloss Walpersdorf

2023

Wahlen

Landtagswahl 2023

Veranstaltungen

Weintaufe Julius Raab-Jubiläumswein

Erleichterungen bei der Rot-Weiß-Rot Karte

Durch eine Reform des Ausländerbeschäftigungsgesetzes wurde im Jahr 2018 der Zugang zur Rot-Weiß-Rot Karte erleichtert. Insbesondere wurde die Mangelberufsliste durch eine Regionalisierung besser auf die tatsächlichen Verhältnisse in den Bundesländern abgestimmt wird. Dadurch kann dem Mangel an Fachkräften effektiver begegnet werden.

NÖ Talente Check zur besseren Berufsorientierung

Die duale Ausbildung ist der Schlüssel, um die Fachkräfte von morgen auszubilden. Mit dem von WKNÖ und Land NÖ initiierten NÖ Talente Check wird eine wichtige Forderung des NÖ Wirtschaftsbundes umgesetzt: Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Schulstufe werden kostenlos bei ihrer beruflichen Orientierung und der Suche nach einem passenden Bildungsweg unterstützt.



Mehr Unterstützung für Forschung und Innovation

Der Wirtschaftsbund setzt sich dafür ein, dass Forschungs- und Innovationsaktivitäten der Unternehmen unterstützt werden. Nach einer Erhöhung der Forschungsprämie von 8 auf 10 Prozent im Jahr 2011 und von 10 auf 12 Prozent im Jahr 2016, wurde per 1.1.2018 eine weitere Erhöhung auf 14 Prozent erreicht. Die Prämie kann von Unternehmen aller Branchen und jeder Größe in Anspruch genommen werden.



„ Der stetig steigende Arbeitskräftemangel führt dazu, dass die heimische Wirtschaftsleistung gehemmt wird. Mit den Erleichterungen bei der Rot-Weiß-Rot-Karte können wichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den österreichischen Arbeitsmarkt gewonnen werden.

Wolfgang Ecker

Umsatzsteuersenkung für Betriebe in der Tourismusbranche

Am 1. November 2018 trat die Senkung der Umsatzsteuer für Beherbergungsbetriebe von 13 auf 10 Prozent in Kraft. Der NÖ Wirtschaftsbund setzte sich darüber hinaus für weitere finanzielle und bürokratische Erleichterungen in der Tourismusbranche ein.



2019

Standortentwicklungsgesetz und Standortanwalt umgesetzt

Der NÖ Wirtschaftsbund hat sich für die Umsetzung eines Standortentwicklungsgesetzes eingesetzt, um Verfahren von Projekten zu beschleunigen, die besonders zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes beitragen. Bei besonderem öffentlichen Interesse können jene Projekte rascher abgewickelt werden, die beispielsweise Arbeitsplätze schaffen, maßgebliche Investitionen auslösen oder Forschung und Entwicklung vorantreiben. Das Standortentwicklungsgesetz trat am 1. Jänner 2019 in Kraft.



Grundsatz „Beraten statt Strafen“ gesetzlich verankert

Der Grundsatz „Beraten statt Strafen“ wurde 2019 im Verwaltungsstrafrecht gesetzlich verankert und damit eine langjährige Forderung des NÖ Wirtschaftsbundes umgesetzt. Bei geringfügigen Verwaltungsübertretungen werden durch diese Regelung Beschuldigte von der Behörde beraten.

NÖ Reparaturbonus umgesetzt

Das Land NÖ, die NÖ Umweltverbände und die NÖ Wirtschaftskammer setzten die Forderung des NÖ Wirtschaftsbundes nach einem Reparaturbonus erfolgreich um. Niederösterreichische Haushalte werden mit 50 Prozent der Kosten und maximal 100 Euro jährlich bei der Reparatur von Elektrogeräten unterstützt. Davon profitieren auch die regionalen Betriebe.

„ Das Standortentwicklungsgesetz sorgt für Wachstum, Beschäftigung und einen wettbewerbsfähigen Standort. Die beschlossene Maßnahme hat eine positive Auswirkung auf Projekte, regionale Wertschöpfung, Arbeitsplatzsicherung, Steuereinnahmen sowie Infrastrukturverbesserungen.

Wolfgang Ecker



Verbesserungen für Selbständige beim Kinderbetreuungsgeld

Seit Jahren setzte sich der NÖ Wirtschaftsbund für eine Lösung im Sinne der Selbständigen ein, um Rückzahlungen des Kinderbetreuungsgeldes aufgrund fehlender oder zu später Abgrenzungen zu verhindern. Die Frist zur Meldung des Zuverdienstes wurde 2019 verlängert. In speziellen Fällen springt ein eigens geschaffener Jungfamilienfonds ein.

2020

Umfassende Coronahilfen für die Betriebe

Aufgrund der enormen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft wurden von der Bundesregierung umfassende Coronahilfen für die Unternehmen geschaffen. Der NÖ Wirtschaftsbund hat sich vehement für wirtschaftliche Entlastungsmaßnahmen eingesetzt. Insgesamt konnte der Wirtschaftsbund bei den Corona-Unterstützungsleistungen über 70 Verbesserungen erreichen, wie etwa die Ausweitung des Umsatzersatzes auf indirekt betroffene Betriebe oder die Anhebung der Ersatzquote beim Fixkostenzuschuss auf bis zu 100 Prozent.



Eintragungsfähiger Meistertitel

Seit August 2020 darf der Titel „Meister“ bzw. „Meisterin“ offiziell in amtlichen Dokumenten verwendet

werden. Damit wird der handwerkliche Meister erheblich aufgewertet und die hohe Qualifikation der Meisterin und des Meisters sichtbar gemacht. Der Wirtschaftsbund konnte damit, unter Federführung von WBNÖ Funktionärin und Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk in der WKÖ Renate Scheichelbauer-Schuster, eine langjährige Forderung umsetzen.

Mehr Netto vom Brutto: Steuern und Abgaben gesenkt

Im Jahr 2020 konnten mehrere wichtige Erfolge im Bereich Steuer- und Abgabensenkung erzielt werden:

- ▶ Senkung des Eingangssteuersatzes der Einkommenssteuer von 25 auf 20 Prozent
- ▶ Senkung der Krankenversicherungsbeiträge für Selbstständige – unabhängig vom Einkommen – um 0,85 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent der Beitragsgrundlage
- ▶ Erhöhung der Umsatzgrenze bei der Kleinunternehmerregelung von 30.000 Euro auf 35.000
- ▶ Erhöhung der Grenze für die Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern von 400 Euro auf 800 Euro

Abschaffung der Schaumweinsteuer

Mit der Abschaffung der Schaumweinsteuer per 1. Juli 2020 konnte der Wirtschaftsbund einen wichtigen Erfolg für die Unternehmen erzielen. Durch den Entfall der Steuer werden die österreichischen Schaumweinproduzenten um rund 25 Millionen Euro entlastet und im Wettbewerb gestärkt.

„Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels wird es immer wichtiger, die Bedeutung der Lehre und die Möglichkeiten der dualen Ausbildung in den Fokus zu rücken.“

Harald Servus

Wichtige Erfolge für die Lehrlingsausbildung

Im Jahr 2020 wurden wichtige Schritte hinsichtlich einer langfristigen Aufwertung der Lehre gesetzt. Die Novellierung des Berufsausbildungsgesetzes im Jahr 2020 sorgt dafür, dass die Attraktivität der Lehre weiter erhöht und noch besser an die aktuellen Lebensrealitäten angepasst wird. Zur Bekämpfung des

Fachkräftemangels und Erhöhung der Durchlässigkeit im Bildungssystem beschloss die Bundesregierung außerdem das Förderprogramm „Lehre mit Matura“. Bei diesem werden von 2020 bis 2025 pro Jahr 12,5 Millionen Euro investiert, um bis zu 10.000 Lehrlingen die kostenlose und institutionell begleitete Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung zu ermöglichen.

Zudem wurde der Lehrlingsbonus, als wichtige Unterstützung für ausbildende Betriebe, neu aufgelegt. Bis zu 3.000 Euro für jeden neu aufgenommenen Lehrling konnten Unternehmen dabei als Förderung erhalten.

Fördercall Gastgeber initiiert

Im Jahr 2020 wurde auf Drängen des NÖ Wirtschaftsbundes erstmals der „Fördercall Gastgeber“ zur Unterstützung der heimischen Gastronomen umgesetzt. Die Aktion wird in Kooperation von Wirtschaftskammer NÖ und Land NÖ durchgeführt und unterstützt Gastronomiebetriebe bei Investitionen von 5.000 bis 30.000 Euro mit einem Zuschuss von max. 20 Prozent.



2021



Novelle des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes

Mit der Novelle des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes wurde die Mehrfachbestrafung abgeschafft. Dadurch können nun geringfügige Irrtümer bei Abrechnungen oder andere Formalfehler nicht mehr zu exorbitanten Strafen für die Betriebe kumuliert werden. Der Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping ist uns ein wichtiges Anliegen, die Abschaffung des Kumulationsprinzips haben wir jedoch lange und vehement eingefordert.

Aussetzung der NÖ Tourismusabgabe erreicht

Um die krisengebeutelte Wirtschaft, insbesondere im Tourismus, zu entlasten, setzte sich der NÖ Wirtschaftsbund für eine Aussetzung des Interessentenbeitrages ein. Die Tourismusabgabe wurde im Jahr 2020 erstmalig ausgesetzt. Später konnte auch für die Jahre 2021 und 2022 erreicht werden, dass der Beitrag den Unternehmen nicht vorgeschrieben wird. Die niederösterreichischen Betriebe wurden damit um insgesamt 30 Mio. Euro entlastet.

PCR-Testangebot für NÖ Unternehmen geschaffen

Auf Initiative des NÖ Wirtschaftsbundes wurde gemeinsam mit der NÖ Wirtschaftskammer das kostenlose betriebliche PCR-Testangebot „TestMA“ geschaffen, wodurch Unternehmen mit niederösterreichischem Firmensitz ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einfach und unkompliziert PCR-Tests zur Verfügung stellen konnten. Das Projekt wurde in Kooperation mit der Österreichischen Post AG und dem Unternehmen „COVID Fighters“ abgewickelt.

„ Mit der beschlossenen Novelle des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes wurde die Mehrfachbestrafung abgeschafft, Rechtssicherheit hergestellt und eine wichtige Verbesserung für die Unternehmen umgesetzt.

Harald Servus

Steuerfreie Weihnachtsgutscheine umgesetzt

In den Jahren 2020 und 2021 konnten viele betriebliche Weihnachtsfeiern pandemiebedingt nicht stattfinden. Der NÖ Wirtschaftsbund hat sich dafür eingesetzt, als Ersatz eine Steuerbefreiung von Weihnachtsgutscheinen von Unternehmen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen. Die Forderung konnte in beiden Jahren erfolgreich umgesetzt werden.

2022

Ökosoziale Steuerreform

Mit der im Jänner 2022 im Nationalrat beschlossenen ökosozialen Steuerreform werden langjährige Forderungen des NÖ Wirtschaftsbundes umgesetzt. Insbesondere die schrittweise Senkung der Körperschaftsteuer und der Einkommensteuertarife, die Einführung eines Investitionsfreibetrages sowie die Anhebung des Gewinnfreibetrages und der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter sorgen für Entlastung bei den Unternehmen. Bereits 2022 traten erste Maßnahmen in Kraft.

Energiekostenzuschuss

Der NÖ Wirtschaftsbund hat sich stark für wirtschaftliche Unterstützungsleistungen im Energiebereich eingesetzt. Mit der Umsetzung des bundesweiten Energiekostenzuschusses wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um den hohen Energiepreisen entgegenzuwirken. Trotz allem wurden mit dem Energiekostenzuschuss 1 die Kostensteigerungen nur unzureichend abgedeckt, zum Beispiel erfüllten viele Handelsbetriebe die festgelegten Kriterien nicht und waren daher nicht anspruchsberechtigt. Es war daher dringend notwendig, nachzuschärfen. Auf Druck des Wirtschaftsbundes wurde der Energiekostenzuschuss 2 beschlossen, der weitere Entlastungen und Planungssicherheit für die Unternehmen brachte und nicht zuletzt auch, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes zu sichern.

„Die Energiekrise beschäftigt unsere Wirtschaft und Gesellschaft weiterhin stark. Es braucht daher rasche und treffsichere Entlastungsmaßnahmen, um die Existenz unseres Wirtschaftsstandortes zu sichern.“

Wolfgang Ecker

Einführung eines österreichweiten Reparaturbonus

Mit der im Rahmen des neuen Umweltförderungsgesetzes beschlossenen Maßnahme werden bis 2026 Reparaturen von Elektrogeräten und elektronischen Geräten mit 130 Mio. Euro unterstützt. Damit wurde das erfolgreiche Modell des Reparaturbonus aus Niederösterreich aufgegriffen und eine österreichweite Lösung eingeführt.

Teilsenkung der Lohnnebenkosten erreicht

Im Bereich der Lohnnebenkosten wurden erste Schritte in die richtige Richtung gesetzt, um die Unternehmen zu entlasten. Konkret wird ab 2023 der Unfallversicherungsbeitrag von 1,2 auf 1,1 Prozent und der Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds von 3,9 auf 3,7 Prozent gesenkt. Im europäischen Vergleich sind die Arbeitskosten in Österreich immer noch sehr hoch. Einen großen Teil dieser Arbeitskosten machen die Lohnnebenkosten aus. Der NÖ Wirtschaftsbund setzt sich daher weiterhin vehement für eine Senkung der Lohnnebenkosten ein.



NÖ Betreuungsoffensive schafft Win-Win-Situation für Familien und Wirtschaft

Mit dem NÖ Kinderbetreuungspaket wird bereits ab 2023 das Betreuungsangebot ausgeweitet und damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert. Die Gratis-Vormittagsbetreuung wird ab September auf alle Kinder unter 6 Jahren ausgebaut. Zudem werden ab 2023 die Schließtage von Kindergärten von drei Wochen auf eine Woche reduziert. Im September 2024 folgt die Senkung des Eintrittsalters in Kindergärten von 2,5 auf 2 Jahre. Diese Maßnahmen bringen mehr zeitliche Flexibilität für Familien und Wirtschaft. Damit wird ein rascher beruflicher Wiedereinstieg nach der Karenz erleichtert und für Teilzeitmitarbeiter werden Möglichkeiten geschaffen, ihre Stunden aufzustocken. Das wirkt sich wiederum positiv auf den Arbeitsmarkt aus.

KAMPAGNEN

2019

„Wirtschaft kann Klimaschutz“ – Kampagne

Für den NÖ Wirtschaftsbund ist klar, dass Umwelt und Wirtschaft Hand in Hand gehen müssen. Mit der Kampagne „Wirtschaft kann Klimaschutz“ wurden Betriebe und ihre positiven Beispiele an energieeffizienten und klimaschonenden Innovationen vor den Vorhang geholt und damit gezeigt, dass die Betriebe aktive Klimaschützer sind.

NÖ Wirtschaftsbund geht auf Zuhör-Tour

Bei der Wirtschaftsbund-Zuhör-Tour von März bis Juni 2019 standen rund 100 Betriebsbesuche und über 20 Workshops mit Bezirks-Funktionärinnen und Funktionären in allen Bezirken Niederösterreichs am Programm. Die Ergebnisse flossen in einen Wirtschaftsbund-Fahrplan für die NÖ Wirtschaft für die folgenden Jahre.



2020



WBNÖ kürt Julius-Raab-Knacker

Julius Raab gilt als „Baumeister der Republik“ und ist Gründervater des Wirtschaftsbundes und der Volkspartei – seine Leibspeise war die Knackwurst. Zum Anlass des 75-jährigen Gründungsjubiläums hat der NÖ Wirtschaftsbund gemeinsam mit den niederösterreichischen Fleischern die „Julius-Raab-Knacker“, die beste Knacker aus Niederösterreich, ausgewählt. 24 Fleischer aus dem ganzen Land haben um den begehrten Titel gerungen. Mit dem Wettbewerb wurde medienwirksam auf die Leistungen und die hohe Qualität des Handwerks in Niederösterreich aufmerksam gemacht.

2021



WIRTSCHAFTSBUND
NIEDERÖSTERREICH

Sommerkampagne „Endlich wieder unternehmen“

Mit der Sommerkampagne „Endlich wieder unternehmen“ machte der NÖ Wirtschaftsbund auf die Angebote der NÖ Unternehmerinnen und Unternehmer aufmerksam und unterstützte den Aufschwung der niederösterreichischen Wirtschaft nach wochenlangen Lockdown-Phasen während der Corona-Pandemie. Die Kampagne war auf Plakaten in ganz Niederösterreich zu sehen und wurde auf Social Media medial begleitet.



„Ziel der Kampagne „Endlich wieder unternehmen“ war, die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu animieren, die Betriebe in der Region nach der langen Corona-Durststrecke wieder zu besuchen.“

Harald Servus

WBNÖ startet Veranstaltungsreihe „WB Insider“

Seit März 2021 veranstaltet der NÖ Wirtschaftsbund ein Online-Diskussionsformat unter dem Titel „Wirtschaftsbund Insider“. Dabei werden regelmäßig Spezialgäste und Experten eingeladen, um gemeinsam mit Landesobmann Präsident Wolfgang Ecker und Direktor Harald Servus über ein bestimmtes aktuelles Thema zu diskutieren. Als Gäste konnten u.a. bereits die Bundesminister Magnus Brunner und Martin Kocher, WIFO-Chef Gabriel Felbermayr, ABA Geschäftsführer René Tritscher und Pharmig Generalsekretär Alexander Herzog beim WB Insider begrüßt werden.



2022



Mission Hausverstand

Mit der Mission Hausverstand führte der NÖ Wirtschaftsbund einen umfassenden Beteiligungsprozess durch. Dieser beinhaltete eine Umfrage unter den rund 10.000 Mitgliedern und eine Bezirkstour mit 20 Bezirksevents, in deren Rahmen mit den Funktionärinnen und Funktionären vor Ort über die ganz konkreten Anliegen und Sorgen der Betriebe in der Region diskutiert wurde. Aus den Ergebnissen dieses Prozesses wurde das maßgeschneiderte „Arbeitsprogramm 2030“ des NÖ Wirtschaftsbundes entwickelt.

Die „Mission Hausverstand“ basiert auf einer Umfrage des unabhängigen IMAS-Institut für Markt- und Sozialanalysen. Die absolute Mehrheit der vorab befragten NÖ Unternehmerinnen und Unternehmer ist davon überzeugt, dass man für die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit mehr „Hausverstand“ braucht, um Probleme zu lösen.



Mentoring-Jahrgänge 15-19

Das hauseigene Mentoring-Programm des NÖ Wirtschaftsbundes ist die hochkarätige Kaderschmiede für zukünftige Spitzenfunktionärinnen und Spitzenfunktionäre. Seit 2018 haben jedes Jahr 25 bis 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Mentoring-Jahrgängen 15-19 das Programm absolviert und konnten damit wichtige Einblicke in die Arbeit des Wirtschaftsbundes gewinnen und ihr Netzwerk weiter ausbauen.

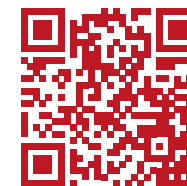
20 Jahre „nah, sicher!“-Aktion

Im Jahr 2022 feierte die Aktion ‚nah, sicher!‘ ihr 20-jähriges Bestehen. Sie wird seit ihrem Start von der Volkspartei NÖ gemeinsam mit dem NÖ Wirtschaftsbund und seit 2020 auch gemeinsam mit dem NÖ Bauernbund durchgeführt. Die „nah, sicher!“-Aktion ist nicht nur eine wichtige Unterstützungs-Aktion für die Nahversorger, Ab-Hof Läden, Wirten und Heurigen – sie ist mittlerweile zu einer eigenen Marke geworden.



„Unsere Aufgabe und Verantwortung ist es, Antworten auf die aktuellen Herausforderungen zu finden und drängende Zukunftsfragen im Blick zu haben. Aus diesem Grund starteten wir die „Mission Hausverstand“ – den größten Beteiligungsprozess in der Geschichte des NÖ Wirtschaftsbundes.

Wolfgang Ecker



WKNÖ Halbzeitbilanz

Der NÖ Wirtschaftsbund blickt auf eine erfolgreiche, aber auch herausfordernde erste Hälfte der Wirtschaftskammer-Periode zurück. Bei der WK-Wahl 2020 erzielte der NÖ Wirtschaftsbund ein Spitzenergebnis und erreichte 77 Prozent der Mandate. Nur wenig später erreichte uns die Corona-Pandemie mit voller Wucht und stellte unsere Wirtschaft und Gesellschaft vor große, langwierige Herausforderungen. Viele der gesteckten Ziele mussten rasch an die neue Situation angepasst und Unterstützungen für die Unternehmen geschaffen werden.

WAHLEN

2018-2023



Landtagswahl 2018

Bei der Landtagswahl im Jänner 2018 haben insgesamt 57 Wirtschaftsbund-Kandidatinnen und Kandidaten in 20 Bezirken mehr als 32.000 Vorzugsstimmen erhalten. Der Wirtschaftsbund ist danach mit drei Abgeordneten im Landtag sowie mit zwei Abgeordneten im Bundesrat vertreten.

Nationalratswahl 2019

Bei der Nationalratswahl 2019 vergaben über 20.000 Wählerinnen und Wähler ihre Vorzugsstimme an die Kandidatinnen und Kandidaten des NÖ Wirtschaftsbundes. Der WBNÖ ist nach der Wahl mit vier Abgeordneten im Nationalrat vertreten. Carmen Jeitler-Cincelli (Thermenregion), Michaela Steinacker (NÖ-Mitte) und Eva-Maria Himmelbauer (Weinviertel) bestätigen ihren Platz im Parlament. Andreas Minnich konnte durch die großen ÖVP-Zugewinne erstmals für das Weinviertel in den Nationalrat einziehen.

Wirtschaftskammer-Wahl 2020 - NÖ Wirtschaftsbund erzielt Spitzenergebnis

Der NÖ Wirtschaftsbund erreichte bei der Wirtschaftskammer-Wahl 2020 in Niederösterreich über 77 Prozent der Mandate. Bei der Wahlbeteiligung lag man mit 41 Prozent deutlich über dem Bundesschnitt und klar an der Spitze der Bundesländer.



Wolfgang Ecker zum Präsidenten der NÖ Wirtschaftskammer gewählt

Bei der konstituierenden Sitzung des NÖ Wirtschaftsparlaments am 11. Mai 2020 wurde WBNÖ Landesobmann Wolfgang Ecker einstimmig zum neuen Präsidenten der NÖ Wirtschaftskammer gewählt. Er folgt dieser Funktion der langjährigen WKNÖ Präsidentin Sonja Zwanzl nach.



Neuwahl Silberlöwen-Landesvorstand

Bei der Landesvorstandssitzung der Wirtschaftsbund Silberlöwen im Oktober 2021 wurde der langjährige Hotelier und Trafikant Peter Hopfeld aus Stockerau mit 100 Prozent der Stimmen zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Er übernahm die Funktion von dem Klosterneuburger Harald Görig, der mehr als 15 Jahre den Vorsitz innehatte.

Othmar Karas zum Ersten Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments gewählt

Der NÖ Wirtschaftsbund Funktionär Othmar Karas wurde im Jänner 2022 neuerlich zum Ersten Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments gewählt. Othmar Karas war bereits von 2012 bis 2014 und seit 2019 einer der Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments.



Landtagswahl 2023

Auch wenn das Ergebnis der Landtagswahl enttäuschend und mit einem Verlust von Ressorts und Landtagssitzen verbunden war, bleibt der Wirtschaftsbund im Landtag und im Bundesrat weiter kompetent vertreten sein. Neben Klubobmann und Regierungskoordinator Jochen Danninger ziehen Kurt Hackl und Christoph Kaufmann wieder in den NÖ Landtag ein. Hackl unterstützt Danninger auch als Klubobmann-Stellvertreter. Marlene Zeidler-Beck zieht in den Bundesrat ein und soll 2024 zusätzlich die Funktion der Bundesratspräsidentin übernehmen. Die insgesamt 48 Wirtschaftsbund-Kandidatinnen und Kandidaten haben bei der Landtagswahl 2023 rund 25.000 Vorzugsstimmen erhalten.



VERANSTALTUNGEN

2018

ADVENTFEIER



SILBERLÖWEN LANDESWALLFAHRT



WEIHNACHTSKONZERT - CASINO BADEN



2019

OKTOBERFEST



2020 WEINTAUFE JULIUS RAAB-WEIN



2021

NÖ TAG MIT HARALD MAHRER



WIRTSCHAFTSBUND
NIEDERÖSTERREICH

GRILLFEST



WEINLESE JULIUS RAAB-JUBILÄUMSWEIN



2022

AUSTAUSCH MIT BUNDESKANZLER KARL NEHAMMER



BEZIRKSTOUR „MISSION HAUSVERSTAND“



SILBERLÖWEN LANDESTREFFEN IN BADEN



SOMMERFEST AM HELDENBERG



KABARETTABEND MIT OMAR SARSAM



WEIHNACHTSKONZERT IM SCHLOSS WALPERSDORF



WIRTSCHAFTSBUND
NIEDERÖSTERREICH

2023 WEINTAUFE JULIUS RAAB- JUILÄUMSWEIN



WIRTSCHAFTSBUND
NIEDERÖSTERREICH

FERSTLERGASSE 4
3100 ST.PÖLTEN

WEB WBNOE.AT
MAIL OFFICE@WBNOE.AT

TEL 02742/9020-3000
FAX 02742/9020-3500